

TTIP STOPPEN!

KUNDGEBUNG

ZUR GROSSEN TTIP-ANHÖRUNG IM
HESSISCHEN LANDTAG



MIT:

Prof. Dr. FRANZ SEGBERS

JANINE WISSLER
DIE LINKE

PHILIPP JACKS
Deutscher Gewerkschaftsbund

AXEL GERNTKE
IG Metall Wiesbaden

BRIGITTE FORBBOHM
BI Gemeinwohl hat Vorfahrt

HANS-GEORG HEINSCHER
Attac Wiesbaden

DONNERSTAG, 05.11.
Dernsches Gelände - Wiesbaden - 17 Uhr

DIE LINKE.
Kreisverband Wiesbaden

linksjugend
[solid]

Jus
in Wiesbaden

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

DCB

DCB
JACKS

GEW

ver.di

attac

attac
Wiesbaden

WIESBADEN
KOLLEKTIV

Natur
Freunde
in Wiesbaden e.V.

TTIP STOPPEN!

KUNDGEBUNG

ZUR GROSSEN TTIP-ANHÖRUNG IM HESSISCHEN LANDTAG

Über 3 Millionen Menschen haben die europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA bereits per Unterschrift unterstützt. Am 10. Oktober demonstrierten in Berlin 250.000 Menschen gegen die Freihandelsabkommen und für fairen Handel. Wir schließen uns in Wiesbaden diesem Protest an!

Wir fordern den hessischen Landtag auf, sich für einen sofortigen Stopp der Verhandlungen mit den USA über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) einzusetzen, sowie sich gegen die Ratifizierung des Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) mit Kanada auszusprechen. Mit TTIP und CETA droht eine Aushöhlung von Demokratie und Rechtsstaat, da sie diverse kritische Punkte wie Investor-Staat-Schiedsverfahren und Regelungen zur regulatorischen Kooperation enthalten. Wir wollen verhindern, dass in intransparenten Verhandlungen Arbeits-, Sozial-, Umwelt-, Datenschutz- und Verbraucherschutzstandards gesenkt sowie öffentliche Dienstleistungen (z. B. Wasserversorgung) und Kulturgüter dereguliert werden. Die Europäische Initiative unterstützt eine alternative Handels- und Investitionspolitik der EU.

Seit Sommer 2013 laufen Verhandlungen zur Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP). Ziel ist die umfassende Liberalisierung des internationalen Handels und ein entscheidender Schritt zur weltweit größten Freihandelszone mit rund 800 Millionen Einwohnern. Nicht einmal die Abgeordneten der gewählten Parlamente erhalten Einblick in die Verhandlungsunterlagen und Verträge – wie kann das sein? Wir wollen nicht, dass Geheimverträge zur Grundlage unseres Lebens, Wirtschaftens und Gemeinwohls werden.



V.i.S.d.P.: DIE LINKE.Wiesbaden, A.Gabriel,Büdingenstr. 8, 65183 Wiesbaden